

PRESSEMITTEILUNG

## **ERSTE VISZERALMEDIZINISCHE FORTBILDUNG DER LANDKREIS MITTWEIDA KRANKENHAUS gGMBH VON MEDIZINERN GUT ANGENOMMEN**

Darmkrebs – die zweithäufigste Tumorerkrankung in Deutschland stand am Mittwoch Abend im Fokus eines von der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH initiierten Symposiums in der Bürkelhalle Mittweida. Die Chefärzte Lutz Mirow und Manfred Dörne luden Mediziner der Umgebung zur ersten Mittweidaer Fortbildungsveranstaltung auf dem Gebiet der Viszeralmedizin ein. In fünf Fachvorträgen, unter anderem von Dozenten der Kliniken Lübeck und Peine, ging es um die Diagnostik aus gastroenterologischer Sicht, die chirurgische Therapie bis hin zur onkologischen Behandlung des Colorektalen Karzinoms mittels Chemotherapie.

Einer erfolgreichen Therapie dieser Tumorerkrankung wurden besonders in den letzten Jahren neue Optionen eröffnet und „was gestern galt, stimmt heute nicht mehr“. Die Zielkriterien einer erfolgreichen Behandlung wurden noch vor 15 Jahren allein von den Prinzipien radikaler lokaler Tumor Chirurgie dominiert. Ein metastasiertes Tumorleiden war keiner operativen Therapie mehr zugänglich. In der letzten Zeit wurde durch neueste Forschungsergebnisse eine immer feinere Individualisierung der Behandlung ermöglicht. Damit wurden sowohl dem Patienten als auch den Therapeuten bislang ungeahnte Möglichkeiten in Aussicht gestellt. Auch sind verstärkt Aspekte der Lebensqualität und der postoperativen Funktion in die therapeutischen Überlegungen einbezogen worden. Diese Möglichkeiten, von denen Darmkrebspatienten nunmehr auch in der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH profitieren, wurden innerhalb der Veranstaltung, die von über 100 Teilnehmern besucht war, aufgezeigt und erörtert.

*Ines Schreiber*

Für Rückfragen:  
Frau Schreiber, Tel. 03727/99-1418  
[ines.schreiber@lmgmbh.de](mailto:ines.schreiber@lmgmbh.de)